

# Container bringt Hilfe nach Gambia

- Alter funktionstüchtiger Traktor mit Pflug gesucht
- Direkte Hilfe vor Ort beim Diabetes-Projekt

VON GERD FEUERSTEIN

**Stetten a.k.M.** – Schon seit etlichen Jahren engagieren sich Gudrun und Roland Schindler aus Stetten am kalten Markt gemeinsam mit weiteren Mitstreitern ihres Diabetes-Projekts „The Gambia“ für Menschen in Gambia. Immer wieder werden große Container mit Hilfsgütern auf die Reise nach Afrika geschickt. Der nächste wird am kommenden Freitag, 2. September, beladen. Händeringend wird dafür noch nach Bettbezügen und nach einem funktionstüchtigen, alten Traktor samt Pflug Ausschau gehalten.

Zwar ist der Verein mit seinen vielfältigen Hilfsleistungen im Wesentlichen auf Menschen und Schüler mit Diabetes spezialisiert, doch lässt er auch vielen anderen bedürftigen Menschen vor Ort materielle und finanzielle Hilfe zugute kommen. „Wir haben auf unseren vielen Reisen in Afrikas kleinsten Staat so viele arme und hilfsbedürftige Menschen kennengelernt, da können wir einfach nicht anders als zu helfen“, formulieren die Schindlers in einem Gespräch mit dem SÜDKURIERER ihr Anliegen: „Natürlich sind wir dabei auf Spenden und finanzielle Hilfe angewiesen“, machen sie deutlich, dass sie mit den vielen Hilfsgütern der vergangenen Jahre schon so manche Familie vor Ort glücklich machen konnten: „Wir sind bestrebt, den Menschen eine eigene Existenz zu ermöglichen“, erläutern sie am Beispiel von Arafang Badjie, wie das funktionieren kann: Seit einigen Jahren ist der Afrikaner in Berending im Süden vom Gambia bestrebt, eine Plantage mit Bananen und Kassava bzw. Maniok aufzubauen und wird darin von den Schindlers auf vielfach Weise unterstützt. So haben sie ihm vor einigen Jahren Bienenwaben und anderes Material zur Verfügung gestellt, um sich als Imker ein zweites Standbein aufzubauen und haben ihm bei ihrem letzten Besuch im Februar mit einem Zaun samt Stacheldraht unter die Arme gegriffen, den sie vor Ort aus eigenen finanziellen erworben haben, nachdem Arafang



Mit einem großen Hilfstrupp wird demnächst wieder ein Container mit Gütern für Gambia beladen. Gudrun (links) und Roland Schindler (sitzend auf der Ladefläche) sind dafür noch auf der Suche nach Bettwäsche. BILD: FEUERSTEIN

## Spendenkonto

Der Verein Diabetes-Projekt „The Gambia“ wurde vor einigen Jahren gegründet und hat inzwischen 104 Mitglieder. Vorsitzender ist Roland Schindler, Storzinger Str. 28, 72510 Stetten a.k.M., Telefon 0 75 73/ 95 81 13, E-Mail: schindler@diabetes-

projekt-gambia.de Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Spendenkonto: Nr. 67 117 007 bei der Volksbank Ebingen, BLZ: 653 901 20. Über den Verein kann eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia übernommen werden.

Informationen im Internet:  
[www.diabetes-projekt-gambia.de](http://www.diabetes-projekt-gambia.de)

nach wie vor große Probleme mit Rindern und Schweinen hat, die seine Plantage immer wieder verwüsten.

„Was Arafang jetzt aber wirklich nach vorne bringen würde, wäre ein alter, aber noch funktionstüchtiger Traktor, am besten mit Pflug“, hofft Roland

Schindler, „dass vielleicht irgend jemand ein solches Gerät rum stehen hat und nicht mehr brauchen kann“. Nachdem am kommenden Freitag, 2. September, ein weitere riesiger Container in Richtung Gambia in Marsch gesetzt wird, hoffen die Schindlers auch noch

auf weitere, kurzfristige Unterstützung: „Insbesondere Bettwäsche bzw. -bezüge könnten wir noch ganz gut gebrauchen“, erläutert Gudrun Schindler, „dass wir die für die neue Klinik von Dr. Alieu Gaye benötigen“.

Besonders für deren Einrichtung ist den neuerliche Transport gedacht: „Wir konnten dafür in den vergangenen Wochen und Monaten eine ganze Menge Sanitätsmaterial und Ausstattung in der hiesigen Region sammeln“, freuen sich die Schindler, die mit einem kleinen Team vom 10. bis zum 20. November wieder persönlich vor Ort sein werden, um die Hilfsgüter an die richtige Stelle zu bringen. Wer noch helfen will kann sich telefonisch unter 0 75 73/ 95 81 13 melden.